

Stiftung Nez Rouge
Postfach 2129
2800 Delémont

Tel. 032 423 05 20
Fax 032 423 05 25
info@nezrouge.ch



Medienmappe

Der Erfolg von Nez Rouge seit 22 Jahren: Ereignisse und Zahlen



Opération Nez Rouge - Aktion Nez Rouge 2011

1 numéro de téléphone gratuit pour tout le pays **0800 802 208**
et **1 numéro direct** dans votre région

1 nationale Gratis-Telefonnummer **0800 802 208**
und **1 direkte Telefonnummer** in ihrer Region

22 x Nez Rouge !	N° directs - Direktwahl	Période - Zeitraum
Nez Rouge Aargau	062 855 00 20	Vom 1. bis zum 31. Dezember
Nez Rouge Bern	031 385 91 06	Am 9. und 10. Dezember und vom 15. bis zum 31. Dezember
Nez Rouge Berner Oberland	033 336 74 40	Vom 14. bis zum 31. Dezember
Nez Rouge Biel/Bienne	032 326 29 38	Les 9 et 10, 16 et 17 décembre, puis du 23 au 31 décembre Am 9. und 10., 16. und 17. Dezember und vom 23. bis zum 31. Dezember
Nez Rouge Broye	026 660 38 74 ou 079 816 57 25	Les 16 et 17 décembre, puis du 22 au 31 décembre
Nez Rouge Est vaudois	021 964 60 68	Les 9 et 10 décembre, 16 et 17 décembre, puis du 23 au 31 décembre
Nez Rouge Fribourg	026 475 10 80	Les 9 et 10, 16 et 17 décembre, puis du 22 au 31 décembre Am 9. und 10., 16. und 17. Dezember und vom 22. bis zum 31. Dezember
Nez Rouge Genève	022 710 27 77	Les 9 et 10 décembre, puis du 15 au 31 décembre
Nez Rouge Gruyère - Glâne - Veveyse	026 913 98 04	Les 9 et 10 décembre, puis du 16 au 31 décembre
Nez Rouge Jura	032 950 13 74	Les 9 et 10 décembre, 16 et 17 décembre puis du 22 au 31 décembre
Nez Rouge Jura Bernois	032 481 18 80	Les 2 et 3 décembre, 9 et 10 décembre, 16 et 17 décembre puis du 22 décembre 2011 au 1 ^{er} janvier 2012



Opération Nez Rouge - Aktion Nez Rouge 2011

22 x Nez Rouge !	N° directs - Direktwahl	Période - Zeitraum
Nez Rouge Luzern	041 318 19 79	Am 2. und 3. Dezember, vom 7. bis zum 10. Dezember, am 16. und 17. Dezember und vom 23. bis zum 31. Dezember
Nez Rouge Morges – Lausanne	021 702 55 10	Les 9 et 10 décembre, puis du 16 au 31 décembre
Nez Rouge Neuchâtel	032 724 83 05	Les 9 et 10 décembre, puis du 15 au 17 décembre et du 22 au 31 décembre
Nez Rouge Nord vaudois	024 420 33 71	Les 9 et 10 décembre, puis du 16 au 31 décembre
Nez Rouge Ostschweiz	079 4 802 208	Vom 9. bis zum 31. Dezember
Nez Rouge Seedamm-Linth	055 417 29 04	Am 2. und 3. Dezember, 9. und 10. Dezember und vom 16. bis zum 31. Dezember
Nez Rouge Solothurn	062 396 48 89	Am 9. & 10., 16. & 17. Dezember und vom 23. bis zum 31. Dezember
Nez Rouge Ticino	091 815 14 19	Les 9 et 10 décembre, 16 et 17 décembre, du 23 au 26 décembre, ainsi que les 30 et 31 décembre
Nez Rouge Valais	027 395 29 81	Les 9 et 10 décembre, 16 et 17 décembre, puis du 23 au 31 décembre
Nez Rouge Zug – Innerschwyz	041 318 19 79	Am 2. und 3. Dezember, vom 7. bis zum 10. Dezember, am 16. und 17. Dezember und vom 23. bis zum 31. Dezember
Nez Rouge Zürich	044 822 02 22	Am 2. und 3. Dezember und vom 9. bis zum 31. Dezember

Was ist Nez Rouge?

- Eine **PRÄVENTIONSMASSNAHME** zur **VERHÜTUNG VON UNFÄLLEN SOWIE SENSIBILISIERUNG** der Bevölkerung zum Thema Verkehrssicherheit auf nationaler Ebene mit dem erklärten Ziel, die Anzahl der Strassenunfälle, verursacht durch reduziertes Fahrvermögen, zu senken.
- Eine Präventionsaktion, die **während den Feiertagen** am Jahresende allen Personen, die sich nicht mehr sicher fühlen das Fahrzeug zu lenken, das **symbolische** Geschenk des Heimfahrdienstes anbietet. Müdigkeit, der Konsum von Alkohol, Drogen oder Medikamenten sind gute Gründe die Gratisnummer von Nez Rouge anzurufen und anschliessend die Autoschlüssel einem Team von Freiwilligen zu übergeben.
- Eine Präventionsaktion mit einem weiteren Ziel, nämlich die **Förderung des vorbestimmten Fahrers**: d.h. die Gruppe bestimmt im Voraus, wer an diesem Abend die Verantwortung übernimmt, die Anderen sicher nach Hause zu fahren.
- Eine Präventionsaktion die **1990** in der Schweiz eingeführt und seither regelmässig ausgebaut wurde.
- Eine Präventionskampagne **mit nationalem Charakter** durchgeführt in **22 Regionen** der Schweiz.
- Eine Präventionsaktion, die **87%** der Bevölkerung in der Schweiz bekannt ist (Quelle: Isobublic).
- Eine Präventionsaktion, an der **88 153 Freiwillige** seit 1993 mitgewirkt haben. Sie sind auch das ganze Jahr hindurch Botschafter des Leitmotivs: " Drink or drive ".
- Eine Präventionsaktion, die seit 1993 **220 556 Personen** sicher nach Hause gefahren hat.
- Eine Präventionsaktion über die, nach der letzten Aktion Nez Rouge, **1 280 Zeitungsartikel** veröffentlicht wurden.
- Eine Aktion, die vom **Kreis der in der Prävention tätigen Organisationen** wie folgt **unterstützt** wird: bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung / Bundesamt für Gesundheit (BAG), Verkehrssicherheitsrat (VSR) / Sucht Info Schweiz / Eidgenössische Alkoholverwaltung (EAV), usw.
- Eine Präventionsaktion, die von **grossen Unternehmen unterstützt** wird : Shell (Switzerland) AG / Planzer Transport AG / Swisscom (Schweiz) AG / Helvetia-Versicherungen.

Inhaltsverzeichnis

Was ist Nez Rouge?

Aktion Nez Rouge 2011 – Zeitraum und direkte Tel. Nr.

1. Entstehungsgeschichte

2. Ziel, Ursprung und Ablauf

3. Konzept

4. Tausende fühlen sich angesprochen

5. Evaluation

6. Wichtiges im Jahre 2010

7. Service Nez Rouge

8. Partner

9. Stiftungsrat Nez Rouge

10. Patronatskomitee

11. Statements

F A Q

1. Entstehungsgeschichte

Im Jahre 1984 suchte Jean-Marie De Koninck, Mathematik-Professor an der Universität Laval in Quebec und gleichzeitig Trainer des Schwimmklubs der Universität, eine originelle Finanzierungsmöglichkeit für seine Mannschaft. Eines Tages, als er seinen Wagen steuerte, hörte er von den erschreckenden Unfallstatistiken betreffend Fahruntüchtigkeit (wie nach Alkoholgenuss, bei Müdigkeit, unter Einfluss von Medikamenten und Rauschmitteln, usw.). Er kam auf die Idee, seine 25 Schwimmer zu motivieren, um z.B. angetrunkene Fahrer im eigenen Wagen nach Hause zu fahren. Das Weihnachtsmärchen vom kleinen Rentier Rudolph, das den Weihnachtsmann in seinem Schlitten fährt und mit seiner roten Nase den Weg beleuchtet, wird damit zum Symbol der Aktion Nez Rouge.

Im Quebec wurde dieser Gedanke nach und nach entwickelt und wuchs zur wahren Kampagne für Verkehrssicherheit heran. Im Jahre 1990 überquerte die Idee den Atlantischen Ozean. Sie wurde zuerst im Kanton Jura übernommen und kam danach auch in der ganzen Schweiz gut an. Die folgenden Zahlen belegen die Entwicklung:

- 1984** • Erste Aktion Nez Rouge in Quebec

- 1990** • Dr. Jean-Luc Baierlé, Kantonsarzt im Kanton Jura, übernimmt das Konzept und organisiert, zusammen mit der jurassischen Liga für Suchtprävention, die erste Aktion Nez Rouge im Kanton Jura
 - 97 Transporte

- 1991** • 4 Sektionen in der Romandie: Delémont / Porrentruy / Saignelégier / Moutier
 - 102 Transporte
 - Der Verein Nez Rouge wird gegründet

- 1992** • 8 Sektionen in der Romandie: Delémont / Porrentruy / Saignelégier / Tavannes / la Broye / Bulle / La Chaux-de-Fonds / Genève
 - 494 Transporte

- 1993** • 12 Sektionen in der Romandie: die neuen Sektionen fanden statt in den Regionen Vevey / Morges / Neuchâtel / Val de Travers
 - 730 Transporte
 - 1 929 Freiwillige fahren 28 111 km und begleiten 1 251 Personen
 - Gründung der Stiftung Nez Rouge, welche den Verein Nez Rouge ersetzt

- 1994** • 19 Sektionen, davon 3 in der Deutschschweiz. Die neuen Sektionen finden in Fribourg–Singine / Val de Ruz / Aigle / Nendaz / Zürich / Zug / Aarau statt
 - 1 442 Transporte
 - 2 344 Freiwillige fahren 37 538 km und begleiten 2 600 Personen nach Hause
 - Die Werbekampagne geht weiter mit dem Slogan «Damit der Abend gut zu Ende geht»
 - Studenten des betriebswirtschaftlichen Instituts der ETH Zürich zeigen anlässlich einer Marktstudie auf, dass der Name "Nez Rouge" in der Deutschschweiz genügend bekannt ist und deshalb nicht geändert oder übersetzt werden soll. Der Name "Nez Rouge" wird also auch für die Sektionen in der Deutschschweiz übernommen

- 1995**
- 21 Sektionen, davon 7 in der Deutschschweiz: Delémont, Franches-Montagnes, Porrentruy, Tavannes-Moutier, Bulle, La Chaux-de-Fonds, Estavayer-le-Lac, Genève, Morges, Neuchâtel, Vevey-Montreux, Aarau, Fribourg, Zentral Wallis, Zug, Zürich, Basel, Bern, Luzern, Winterthur, Yverdon
 - 1 982 Transporte
 - 3 196 Freiwillige fahren 65 092 km um 3 725 Personen zu begleiten
 - Gründung des Sekretariats der Stiftung in Delémont
- 1996**
- 25 Sektionen Nez Rouge, davon 9 in der Deutschschweiz und 1 im Tessin. Die neuen Stellen in diesem Jahr sind Baselland, Biel, der Tessin und Oftringen
 - 2 104 Transporte
 - 3 822 Freiwillige fahren 68 397 km und begleiten 4 022 Personen nach Hause
 - Neue Gratis-Telefonnummer während der Aktion: 0800 802 208
- 1997**
- 24 Sektionen Nez Rouge, davon 8 in der Deutschschweiz und 1 im Tessin
 - 2 694 Transporte
 - 3 501 Freiwillige fahren 90 295 km und begleiten 5 040 Personen
 - Die Telefon-Bezirke der Aktion Nez Rouge von Oftringen wurden von Basel und Aarau übernommen
- 1998**
- 23 Sektionen Nez Rouge, davon 8 in der Deutschschweiz und 1 im Tessin
 - 2 929 Transporte
 - 3 378 Freiwillige fahren 98 371 km und begleiten 5 691 Personen
 - Die Sektion Genève dehnt ihre Aktion auf die angrenzenden Zonen von Frankreich aus. Die Gratisrufnummer für Frankreich lautet ebenfalls 0800 802 208.
- 1999**
- 22 Sektionen Nez Rouge, davon 7 in der Deutschschweiz (neue Stelle : Thurgau-Wil).
 - 3 198 Transporte
 - 3 494 Freiwillige fahren 107 724 km und begleiten 6 098 Personen
 - Eine neue Aktion Nez Rouge wurde in Ain, Frankreich, gegründet.
 - Die Stiftung Nez Rouge eröffnet und besitzt nun ein Internetangebot unter www.nezrouge.ch
- 2000**
- 22 Sektionen Nez Rouge, davon 7 in der Deutschschweiz, 1 im Tessin, 1 in Frankreich
 - 4 228 Transporte
 - 3 674 Freiwillige fahren 149 338 km und begleiten 7 844 Personen
- 2001**
- 22 Sektionen Nez Rouge, davon 7 in der Deutschschweiz, 1 im Tessin und 1 in Frankreich
 - 4 232 Transporte
 - 3 952 Freiwillige fahren 156 266 km und begleiten 7 994 Personen
- 2002**
- 22 Sektionen Nez Rouge, davon 7 in der Deutschschweiz, 1 im Tessin, und 1 in Frankreich
 - 6 087 Transporte
 - 4 644 Freiwillige fahren 239 888 km und begleiten 11 675 Personen

- 2003**
- 23 Sektionen Nez Rouge, davon 8 in der Deutschschweiz, 1 im Tessin und 1 in Frankreich (3 Sektionen). Eine neue Sektion: Aktion Nez Rouge Thun (2004 umbenannt in Aktion Nez Rouge Berner Oberland)
 - 7 186 Transporte
 - 5 444 Freiwillige fahren 281 226 km und begleiten 14 100 Personen
- 2004**
- 22 Sektionen Nez Rouge in der Schweiz, davon 7 in der Deutschschweiz (Nez Rouge Zürich deckt die Regionen Winterthur und Zürich) und 1 im Tessin
Die Aktion Nez Rouge findet wieder im Wallis statt. Die ganze Westschweiz ist jetzt mit der Präventionskampagne Nez Rouge abgedeckt.
Eine Aktion Nez Rouge findet auch in Frankreich statt (3 Sektionen).
 - 8 272 Transporte
 - 6 110 Freiwillige fahren 318 577 Km und begleiten 16 554 Personen
- 2005**
- 24 Sektionen Nez Rouge in der Schweiz, davon 9 in der Deutschschweiz und 1 im Tessin
Zwei neue Sektionen in der deutschsprachigen Schweiz: Seedamm-Linth und Schwyzer-Talkessel
Eine Aktion Nez Rouge findet auch in Frankreich statt.
 - 8 754 Transporte
 - 6 065 Freiwillige fahren 330 101 km und begleiten 17 293 Personen
- 2006**
- 24 Sektionen Nez Rouge in der Schweiz, davon 9 in der Deutschschweiz und 1 im Tessin
 - Eine neue Aktion Nez Rouge wird in der Deutschschweiz eröffnet: Solothurn
 - 1 Aktion Nez Rouge in Frankreich
 - 11 768 Transporte
 - 7 138 Freiwillige fahren 449 598 km und begleiten 24 358 Personen
- 2007**
- 24 Sektionen Nez Rouge in der Schweiz, davon 9 in der Deutschschweiz, 1 im Tessin und 1 Aktion Nez Rouge in Frankreich
Keine neue Sektion in der Schweiz. Die Sektion Luzern hat jedoch ihre Zonen mit den Kantonen Obwalden, Nidwalden und Uri erweitert. Die Sektion Zug hat die Gegend Schwyz, von Weggis bis Muotathal, übernommen.
 - 11 291 Transporte
 - 7 585 Freiwillige fahren 437 538 km und begleiten 23 537 Personen
- 2008**
- 24 Sektionen Nez Rouge in der Schweiz, davon 9 in der Deutschschweiz, 1 im Tessin und 1 Aktion Nez Rouge in Frankreich
Die Sektion Nez Rouge Riviera-Chablais wurde in Aktion Nez Rouge Est Vaudois umbenannt
 - 10 904 Transporte
 - 7 343 Freiwillige fahren 417 821 km und begleiten 23 109 Personen
- 2009**
- **Nez Rouge feiert 20 Jahre Aktivitäten in der Schweiz.** Die Gelegenheit, sich ein neues Corporate Design und ein neues Internetangebot zu leisten.
 - 22 Sektionen Nez Rouge in der Schweiz, davon 9 in der Deutschschweiz und eine im Tessin
Die 3 Sektionen Delémont, Franches-Montagnes und Porrentruy fusionieren zur Sektion „Nez Rouge Jura“.
 - 11 092 Transporte
 - 7 502 Freiwillige fahren 425 210 km und begleiten 23 988 Personen.

- 2010**
- 22 Sektionen Nez Rouge in der Schweiz, davon 9 in der Deutschschweiz und eine im Tessin
 - 1 Aktion Nez Rouge in Frankreich
 - 9 634 Transporte
 - 7 032 Freiwillige fahren 382 868 km und begleiten 21 047 Personen.

2011 22 Sektionen Nez Rouge in der Schweiz:

- | | | |
|-------------------|-------------------------|-------------------|
| • Aargau | • Gruyère-Glâne-Veveyse | • Seedamm-Linth |
| • Bern | • Jura | • Solothurn |
| • Berner Oberland | • Jura bernois | • Ticino |
| • Biel/Bienne | • Luzern | • Valais |
| • Broye | • Morges-Lausanne | • Zug-Innerschwyz |
| • Est vaudois | • Neuchâtel | • Zürich |
| • Fribourg | • Nord vaudois | |
| • Genève | • Ostschweiz | |

Ausland

- Opération Nez Rouge Québec / Canada
- Opération Nez Rouge France

2. Ziel, Ursprung und Ablauf

Ein einziges Ziel:

In unserem Land die Zahl der Verkehrsunfälle – bedingt durch Fahruntüchtigkeit wegen Alkohol, Müdigkeit, Drogen oder Medikamenten – zu reduzieren.

Die Aktion Nez Rouge ist eine einzigartige Unfallverhütungsaktion bei Fahruntüchtigkeit. Es handelt sich um eine freiwillige und unentgeltliche Dienstleistung von privaten Fahrern. Alle Automobilisten, welche sich nicht mehr im Stande fühlen ein Fahrzeug zu steuern – sei dies aufgrund von Alkoholgenuss, Müdigkeit, Medikamenten, Drogen, etc. – können während den Festtagen am Jahresende vom Angebot «Nez Rouge» profitieren.

Ursprung der Bezeichnung

Der Name «Nez Rouge» stammt vom kleinen Rentier Rudolph. Die Legende erzählt, dass er von den anderen Rentieren wegen seiner roten Nase gemieden wurde. Der Weihnachtsmann hatte sich mit seinem Schlitten in der Landschaft verirrt. Doch Dank seiner Nase konnte Rudolph den Weg beleuchten und den Weihnachtsmann auf den richtigen Weg zurückbringen. Rudolph wurde somit zum Helden und von der Rentierherde wieder aufgenommen. Kurz gesagt, die Aktion Nez Rouge widerspiegelt die charmante Geschichte des kleinen Rentiers und mit dem humorvollen Touch wird die Sympathie der Bevölkerung und das Vertrauen der Kundschaft gewonnen.

Ablauf und beteiligte Personen

Die Dienstleistung von Nez Rouge wird durch ein Team von Freiwilligen garantiert

Chauffeur Nez Rouge: steuert das Fahrzeug von Nez Rouge und bringt Kundenfahrer und Begleiter zum wartenden Kunden. Er folgt anschliessend dem Kundenfahrzeug zum angegebenen Fahrziel. Ist der Kunde am gewünschten Ziel angekommen, fährt der Chauffeur Nez Rouge seine Teamkollegen zum nächsten Einsatz oder zurück in die Zentrale.

Kundenfahrer: steuert mit dem Kunden und der Begleitperson als Passagiere den Wagen des Kunden zum gewünschten Fahrziel.

Begleitperson: unterstützt das Team und den Kunden während des Einsatzes. Die Begleitperson nimmt auf dem Hintersitz Platz und stellt sicher, dass alles korrekt abläuft. Die Begleitperson übernimmt zusätzlich die Funktion des Teamsekretärs.

Merkmale der Dienstleistung

- Die Dienstleistung ist nicht nur für Personen bestimmt, die Alkohol genossen haben, sondern auch für alle, die sich nicht mehr sicher fühlen ihren Wagen zu steuern, aus Gründen wie Müdigkeit, Einnahme von Medikamenten, etc.
- Die Dienste von Nez Rouge können von allen Personen bei verminderter Fahrtüchtigkeit in Anspruch genommen werden.
- Vom Kunden wird nur verlangt, dass er mit einem Fahrzeug unterwegs ist, wenn er Nez Rouge anruft. Auch die Mitfahrer des Kunden werden von Nez Rouge begleitet.
- Der Kunde fährt im eigenen Wagen mit und nicht im Wagen der Freiwilligen der Aktion Nez Rouge.
- Die Dienstleistung ist unentgeltlich. Die freiwilligen Beiträge der Benutzer der Aktion Nez Rouge werden wie folgt verteilt:
 - Fr. 5.- pro Transport werden der Stiftung Nez Rouge als Beitrag der Sektionen Nez Rouge für die globalen Dienstleistungen der Stiftung Nez Rouge überwiesen.
 - Die regionalen Sektionen Nez Rouge verwenden den Restbetrag der freiwilligen Beiträge für die Finanzierung der Aktion Nez Rouge in ihrer Region.
 - Nach Möglichkeit wird ein Teil der freiwilligen Beiträge der Benutzer an gemeinnützige Institutionen verteilt.

Die Stiftung Nez Rouge (Dachorgan) und die Sektionen Nez Rouge (regionale Vereine) sind gemeinnützige Institutionen.

3. Konzept

Ab 1993 hat der Erfolg der ersten Kampagnen die junge Vereinigung Nez Rouge vor ein strukturelles Problem gestellt. Die Statuten waren zu kompliziert und zu unflexibel. Die General-Versammlung war der Meinung, die Statuten sollten geändert werden. Eine Stiftung wurde gegründet. Die Zeiten der Pioniere der Aktion Nez Rouge sind vorbei. Man steht einer Erweiterung, dem Sponsoring und der Schaffung einer offiziellen Struktur gegenüber. Die Stiftung Nez Rouge, mit Herrn Dr. Jean-Luc Baierlé als Präsident, besitzt die Rechte über die Marke Aktion Nez Rouge und sorgt für die rationelle Entwicklung dieses sozialen Dienstes. Die Stiftung wacht über die Einhaltung der Prinzipien und Ziele.

Jedes Jahr vergibt die Stiftung an regionale Gremien (Sektionen Nez Rouge) das Recht, eine Aktion Nez Rouge in einer bestimmten Gegend zu organisieren. Ein jährlich erneuerbarer Zusammenarbeitsvertrag verpflichtet die Gremien, die verlangten Normen einzuhalten. Die regionalen Verantwortlichen verpflichten sich unter anderem, die Dienstleistung Nez Rouge (Aktion Nez Rouge) im Monat Dezember anzubieten.

Als Gegenleistung verpflichtet sich die Stiftung Nez Rouge der regionalen Organisation eine Anzahl von Leistungen zu bieten: Suche von nationalen Partnern für Benzin, Telefon (0800 802 208); Erfahrungen der Mitglieder in der Organisation der Kampagnen und deren Termine. Sie liefert den Sektionen ein Realisations-Handbuch mit allen Hinweisen sowie Werbematerial. Sie kümmert sich um die nationale Werbung und organisiert einen Koordinations-Kongress mit allen Regionen vor dem Beginn der Aktion, sowie eine Bilanzsitzung nach der Beendigung der Aktion.

Das Generalsekretariat der Stiftung Nez Rouge

Im Jahr 1995 wurde das Generalsekretariat in Delémont eingerichtet. Es kümmert sich um die Einhaltung der Kampagnen und die Organisation der Werbung und Entwicklung. Es bietet den regionalen Organisationen die nötige Unterstützung an.

Die regionalen Organisations-Gremien (Sektionen Nez Rouge)

Die Organisation einer Aktion Nez Rouge im Dezember verlangt auch viel Arbeit von den Freiwilligen. Schon ab dem Monat Mai kümmern sich alle Mitglieder der Gremien um die Vorbereitung dieser Kampagne zur Vorbeugung von Strassenunfällen in ihrer Region. Wir danken den Gremien und allen Freiwilligen für ihren grossen Einsatz und Beitrag an den schon sehr bekannten Erfolg jeder Nez Rouge Kampagne.

4. Tausende fühlen sich angesprochen

Das Ziel der Aktion Nez Rouge besteht aber nicht darin, jedes Mal einen neuen Rekord aufzustellen, sondern vielmehr eine immer grössere Zahl von Personen an der Sache zu beteiligen. Der Erfolg der Kampagne ist dem Umstand zuzuschreiben, dass Tausende von der Aktion Nez Rouge hören. Man spricht davon. Es kommt nicht auf die Jahreszeit an, schon das blosses Erwähnen der Aktion Nez Rouge muss jeden daran erinnern, dass es besser ist, wenn man Alkohol trinkt, Medikamente einnimmt, oder einfach müde ist, am Ort zu bleiben, sich zurückfahren zu lassen, ein Taxi oder ein öffentliches Transportmittel zu nehmen. Es gilt, die Sicherheit für sich selbst, aber auch für die anderen, zu wahren.

220 556 Personen wurden bereits nach Hause begleitet

Der Erfolg der Aktion ist schwer abzumessen. Der jährliche Erfolg jeder Kampagne zeigt jedoch einen positiven Einfluss auf die Bevölkerung. Die Zahlen nehmen ständig zu. Die Fakten sind eindeutig: 97 Transporte wurden 1990 getätigt, 9 634 Transporte erfolgten im Jahr 2010. Ein Zeichen, dass sich die Zeiten ändern. Bis jetzt haben die Freiwilligen der Aktion Nez Rouge in der Schweiz 109 141 Transporte durchgeführt.

Die Philosophie der Kampagne für die Verkehrs-Sicherheit

Nez Rouge will weder zum Fest anspornen, noch jene Personen an den Pranger stellen, welche gerne ein Glas trinken. Aber «wer trinkt, fährt nicht» ist das Motto, das in sympathischer Weise und ohne Moralpredigt weitergegeben werden soll. Diese vorbeugende Art soll eine Ergänzung zu den repressiven Massnahmen des Gesetzes sein.

Freiwillige: Werbung für die Kampagne

Die Freiwilligen der Aktion Nez Rouge bilden neben Medien, Partnern, Polizei und Bevölkerung ein wichtiges Glied in der Kette für die Verkehrssicherheit. 2007 erreichte die Zahl der Helfer die Rekordzahl von 7 585. Diese Freiwilligen stehen das ganze Jahr über ein für die Sicherheit in den Familien, im sozialen oder beruflichen Umfeld. Zusammen mit den Personen ihres Umfeldes sind sie sich bewusst, dass Alkohol, Medikamente und Müdigkeit nicht mit dem Lenken eines Fahrzeugs vereinbar sind.

Mit der Aktion Nez Rouge soll eine gewisse Freude verbunden sein. Die Aktion soll sozial und menschenfreundlich sein. Eine solche Aktion durchzuführen bedeutet auch eine starke Motivierung für die Freiwilligen.

Einige Zahlen...

Jahr	Anzahl Sektionen Nez Rouge	Anzahl Freiwillige	Anzahl Transporte	Anzahl durchgeführte Kilometer	Anzahl begleitete Personen
1990	1		97		
1991	4		102		
1992	8		415		
1993	12	1'929	730	28'111	1'251
1994	19	2'344	1'442	37'538	2'600
1995	21	3'196	1'982	65'092	3'725
1996	25	3'822	2'104	68'397	4'022
1997	24	3'501	2'694	90'295	5'040
1998	23	3'378	2'929	98'371	5'691
1999	22	3'494	3'198	107'724	6'098
2000	22	3'674	4'228	149'338	7'844
2001	22	3'952	4'232	156'266	7'994
2002	22	4'644	6'087	239'888	11'675
2003	23	5'444	7'186	281'226	14'100
2004	22	6'110	8'272	318'577	16'554
2005	24	6'065	8'754	330'101	17'923
2006	24	7'138	11'768	449'598	24'358
2007	24	7'585	11'291	437'538	23'537
2008	24	7'343	10'904	417'821	23'109
2009	22	7'502	11'092	425'210	23'988
2010	22	7'032	9'634	382'868	21'047
2011	22				
Total	--	88'153	109'141	4'083'959	220'556

5. Evaluation der Aktion Nez Rouge

5.1. Umfrage ISOPUBLIC 2003

Es ist wichtig den Wirkungsgrad unserer Aktionen messen zu können; aus diesem Grund beauftragten wir das Institut Isopublic eine Umfrage durchzuführen und die Resultate mit der Umfrage von 1996 zu vergleichen. So kannten im Monat Januar 2003 **86.9%** der Schweizerbevölkerung die Aktion Nez Rouge (71.5% im Januar 1996). Der Bekanntheitsgrad in der Westschweiz ist mit **96.1%** (88% im Jahr 1996) grösser als in der Deutschschweiz, gegenwärtig **84%** (70% in 1996). Nez Rouge wurde zuerst in der Westschweiz eingeführt, was den höheren Bekanntheitsgrad erklären dürfte.

Das Ziel der Verhütung findet mehr Unterstützung in der Erhebung von 2003 als in derjenigen von 1996. Die vier in der Erhebung gestellten kontroversen Fragen :

1. « Nez Rouge unterstützt übermässigen Alkoholkonsum und seine misslichen Folgen » oder « Die Aktion Nez Rouge trägt dazu bei, Unfälle und Führerscheinentzüge zu verhüten »
2. « Nez Rouge unterstützt unverantwortliche und skrupellose Automobilisten » oder « Nez Rouge macht auf sympathische Weise auf das Problem der Fahruntüchtigkeit aufmerksam »
3. « Diese Aktion nützt nicht viel, denn es gibt sie nur 2 Wochen im Jahr » oder « Die Aktion bewirkt, dass die Autofahrer in der übrigen Zeit des Jahres selbst dafür sorgen, sicher nach Hause zu kommen »
4. « Anstelle von Aktionen wie Nez Rouge sollten besser Polizeieinsätze verstärkt und Strafen verschärft werden » oder « Aktionen wie Nez Rouge sind wichtig weil sie das Verantwortungsbewusstsein der Automobilisten im Strassenverkehr erhöhen »

zeigen, dass die Hauptvorwürfe an Anhänger in der Bevölkerung verlieren. Die zunehmende Unterstützung von Nez Rouge von 1996 bis 2003 dürfte hauptsächlich von der Abnahme von Unentschiedenen herkommen, d.h. die Zahl der Befürworter von Nez Rouge ist im Steigen begriffen.

Wegen seiner indifferenten Haltung gegenüber schuldhaftem Verhalten wird das Konzept Nez Rouge u.a. auch als etwas "vague" bezeichnet. **Die Befragten bezeugten ihre Übereinstimmung mit der Idee Nez Rouge deutlich, d.h. 92.8% in 2003 gegenüber 84.2 % in 1996. Das Vorurteil, Nez Rouge würde den Alkoholkonsum unterstützen, findet nach wie vor kaum Bestätigung.**

Zur Frage « Können Sie sich vorstellen, selbst einmal die Dienste von Nez Rouge in Anspruch zu nehmen? » antworteten **43.2%** der Befragten im positiven Sinn (gegenüber 36.0% in 1996). Generell zeigen sich eher Männer, Personen die mindestens einmal pro Woche Alkohol konsumieren, sowie die Jungen geneigt, die Dienste von Nez Rouge in Anspruch zu nehmen. Auch wenn der Bekanntheitsgrad in der Westschweiz grösser ist als in der Deutschschweiz, hat die Anzahl von Personen die die Dienste von Nez Rouge in Anspruch nehmen würden in der Deutschschweiz deutlich zugenommen zwischen 1996 und 2003, während die Bereitschaft in der Westschweiz, da bereits gross, unverändert geblieben ist.

Mit zunehmendem Sensibilisierungsgrad sollte die Bereitschaft, bei verringerter Fahrtüchtigkeit die Probleme im Sinne von Nez Rouge, aber ohne deren Hilfe, zu meistern, in der Bevölkerung zunehmen. Die Umfrage zeigt auf, dass bei den Westschweizern weniger Personen als bei den Deutschschweizern annehmen je die Hilfe von Nez Rouge beanspruchen zu müssen. **Dieses Resultat lässt hoffen, dass die ideelle Botschaft von Nez Rouge an Terrain gewinnt.**

5.2. Umfrage ISOPUBLIC 1996: Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

ISOPUBLIC hat eine allgemeine Umfrage in der Woche vom 15. bis zum 22. Januar 1996 in der Romandie und in der deutschsprachigen Schweiz durchgeführt. Ca. 660 Fragebögen wurden dabei behandelt. Das Thema der Umfrage war:

« Bekanntheitsgrad, Urteilsbildung und Einstellungen zur persönlichen Nutzung in der Schweizer Bevölkerung »

Die Umfrage ISOPUBLIC zeigt, dass 1996 die Aktion Nez Rouge bei **72%** der Bevölkerung bekannt war. Es scheint, dass die Bevölkerung der Romandie Nez Rouge besser kennt: **88%** gegenüber **67%** in der deutschsprachigen Schweiz. Der Unterschied kommt bestimmt daher, dass die Aktion öfters wiederholt wurde, in Regionen wo sie bekannter ist. Die ANR bestehen seit mehr als 5 Jahren in der Romandie. Die ANR hingegen bestehen seit nur 2 Jahren in der deutschsprachigen Schweiz zum Zeitpunkt der Umfrage.

Das Konzept Nez Rouge ist besonders da bekannt, wo die Bevölkerung Alkohol genießt, wenigstens einmal die Woche und wo üblicherweise Auto gefahren wird. Die Personen, die das Problem des Alkohols beim Fahren haben, oder die auch zu fahren haben, wenn ihre Sinne durch irgend einen Umstand geschwächt sind, stehen der Aktion Nez Rouge näher. Dies bedeutet, dass wir das Ziel-Publikum genau erreichen.

Die Befragten unterstreichen, dass Nez Rouge aktiv zur Unfall-Bekämpfung beiträgt (**84%**). Die Erwägung, dass Nez Rouge den Genuss des Alkohols fördern könnte, wird praktisch nicht erwähnt (**7%**). Die Philosophie von Nez Rouge hat ihren pragmatischen Sinn: Die Begleitung der Fahrer, die nicht in der Lage sind, den Wagen zu steuern. Sie hat auch ihren idealistischen Sinn: Die Bevölkerung darauf aufmerksam zu machen, dass man im Falle von Fahruntüchtigkeit nicht fahren soll. Beinahe die Hälfte der Befragten sehen den idealistischen Sinn der Kampagne. Für **30%** der Befragten gilt besonders der pragmatische Sinn. **20%** bleiben schwankend. Die Vorbeugung wird in der Romandie besser verstanden, aber es ist möglich, dass dies daher kommt, dass die Aktionen seit längerer Zeit in der Romandie durchgeführt werden als in der deutschsprachigen Schweiz.

Die Alternative d.h. Polizei-Massnahmen und Bussen anstatt Aktionen wie die von Nez Rouge wird von **80%** der Befragten verworfen. Diese Personen bestätigen, dass die Bemühungen von Nez Rouge, die Verantwortung der Fahrer zu steigern, sehr berechtigt sind und gut verstanden werden.

Die Annahme von Nez Rouge bedeutet nicht unbedingt, dass man die Dienstleistungen in Anspruch nimmt. Es gibt noch viele in der Schweiz die aus verschiedenen Gründen diese Dienstleistungen eben nicht oder noch nicht beanspruchen möchten.

Desweiteren, wie die Sensibilisierung in der Bevölkerung zunimmt, wird nach und nach auch akzeptiert, wie man sich im Falle von Fahruntüchtigkeit verhalten muss. Sie braucht Nez Rouge dann nicht mehr. Derzeit sind die Welschen, die denken, dass sie einmal die Dienstleistungen von Nez Rouge in Anspruch zu nehmen haben werden, weniger zahlreich als die Deutsch-Schweizer.

Man könnte also sagen, dass die idealistischen Ziele von Nez Rouge erreicht werden.

Die Basis-Information wurde von der Bevölkerung besonders durch den Einfluss der Medien (Sendungen, Presse) aufgenommen. Diese Ergebnisse beziehen sich jedoch auf das Jahr 1995.

6. Wichtiges im Jahre 2010

Aktion Nez Rouge 2010:

21'047 Personen befolgten das Motto von Nez Rouge "anrufen statt anlassen".

7'032 Freiwillige haben an der 21. Ausgabe der Aktion Nez Rouge teilgenommen und dabei 21'047 Personen in der Schweiz an den Festtagen begleitet. Während der ganzen Aktionsperiode vom 3. Dezember 2010 bis am 1. Januar 2011 morgens führten die Freiwilligen insgesamt 9'634 Transporte durch. Die Anzahl der begleiteten Personen entspricht einem leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (-12.3%).

Die Zahlen

Mehr als die Distanz von der Erde zum Mond! Dieser Entfernung entspricht die durch die Freiwilligen der Aktion Nez Rouge zurückgelegten Kilometer (382'868 Km). Wie jedes Jahr liefen in der Silvesternacht die Telefone in den Zentralen der regionalen Sektionen Nez Rouge auf Hochtouren. Während des Jahreswechsels wurden 2'597 Transporte mit insgesamt 93'718 zurückgelegten Kilometern registriert. 6'458 Personen haben die Devise von Nez Rouge befolgt: «Anrufen statt anlassen».

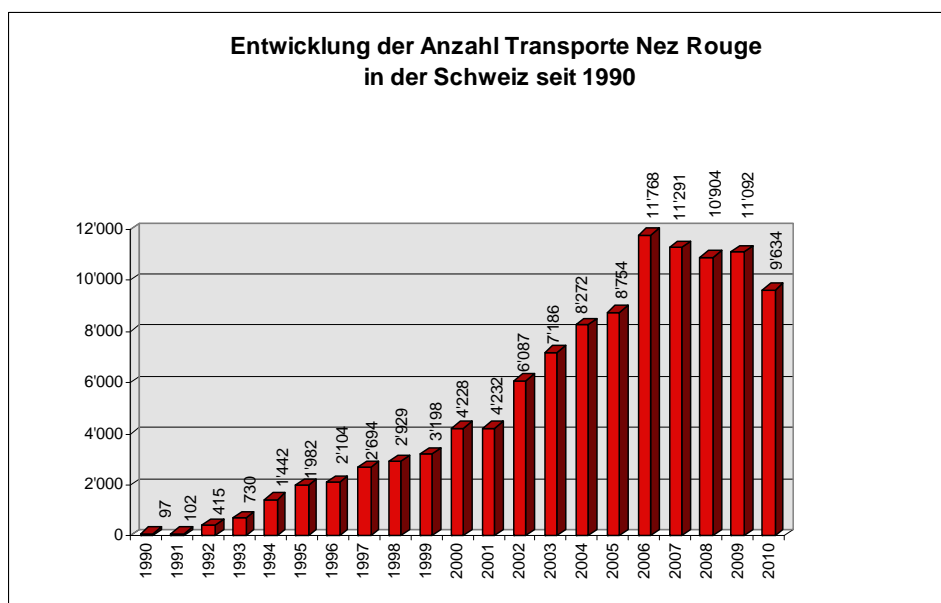
Seit der Lancierung der Aktion Nez Rouge im 1990 wurden bis heute 220'556 Personen in der ganzen Schweiz durch 88'153 Freiwillige wohlbehütet heimgeführt.

Bilanz

Der leichte Rückgang der realisierten Transporte dieses Jahres (-13.1%) ist auf die winterlichen Strassenverhältnisse (Glatteis und Schnee) im Dezember zurückzuführen. Die Einsätze der Freiwilligen von Nez Rouge gestalteten sich dementsprechend manchmal schwierig, denn die Verkehrssicherheit war auf jeden Fall prioritär. An einigen Abenden mussten die Aktivitäten deshalb stark reduziert werden.

Aufstellen von Rekorden im Bereich der Anzahl Transporte ist nicht das erklärte Hauptziel von Nez Rouge. Vielmehr geht es darum, die Anzahl der Verkehrsunfälle zu verhindern, nach dem Motto «wer fährt trinkt nicht, wer trinkt fährt nicht». Die Aktion Nez Rouge fordert die Automobilisten auf, jede Rückkehr entsprechend zu organisieren: einen Freund anrufen, die Schlüssel einem abstinenten Fahrer anvertrauen, eine Übernachtungsgelegenheit in Betracht ziehen, ein Taxi organisieren oder öffentliche Verkehrsmittel benutzen!

Für die Verantwortlichen der Präventionskampagne weist dieser leichte Rückgang auch darauf hin, dass die jährliche Kampagne ihre Früchte zu tragen beginnt. Das Problem des Lenkens eines Fahrzeugs im fahruntüchtigen Zustand wird in der breiten Bevölkerung nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern das Konzept von Nez Rouge wird bewusst umgesetzt, in dem ein «abstinenter Chauffeur» zum Voraus bestimmt wird.



Ein paar Anekdoten 2010

Im Kanton Aargau hatten zwei Automobilisten keine Geduld, auf die Fahrer von Nez Rouge zu warten. Sie wurden trotzdem sicher nach Hause gebracht und zwar durch die Polizei.

Ein Anrufer aus einem Berggebiet hatte leider vergessen mitzuteilen, dass die Zufahrt nur mit Ketten möglich war.

Ein Team von Nez Rouge traf am Einsatzort ein. Der Anrufer fand jedoch sein Fahrzeug nicht mehr. Er konnte sich nicht mehr an den Parkort seines Wagens erinnern und welches Fahrzeug er mitgenommen hatte. Nach mehreren Versuchen gelang es dem Nez Rouge Team, die Hirnaktivitäten wieder zu mobilisieren und der Kunden erinnerte sich wieder. Er war mit dem Zug angereist.

Ein älterer Mann beanspruchte die Dienste von Nez Rouge. Zuhause angekommen wartete eine sehr, sehr unzufriedene Partnerin bereits an der Türe auf ihn.

Die meisten Kunden von Nez Rouge überlassen dem Freiwilligenteam gerne einen freiwilligen Beitrag. Die Freiwilligen erhielten jedoch auch originelle Geschenke: Naturalien in Form von Honig oder chinesischen Yuans.

Freiwillige Beiträge 2010

Folgende Institutionen wurden im Jahre 2010 mit den eingenommenen freiwilligen Beiträgen der Aktion Nez Rouge in der Schweiz unterstützt:

- Stiftung und Sektionen Nez Rouge
- Igelpflegestation, Oberentfelden
- Cuore matto, Bern
- Stiftung St. Beatus, Sigriswil
- Fondation / Stiftung AK15, Bienne
- Lire et écrire, Fribourg
- Association Hôpiclowns, Genève
- Fondation Sport For Life, Genève
- Fondation Loisirs pour tous, Châtel-St.-Denis
- Association Arc en ciel, jeux et bricolages, Botterens
- La Pimpinière, Tavannes
- Les Cartons du coeur du Jura bernois, Malleray
- The Büez, Luzern
- Les Cartons du coeur, Est vaudois
- Le Chariot magique, Les Hauts-Geneveys
- Verein Behindertentaxi March & Höfe, Siebnen
- FTIA - Federazione Ticinese Integrazie Andicap, Giubiasco
- Tixi, Zug
- Berghilfe Kanton Zug
- Stiftung Wunderlampe, Winterthur
- Usw.

7. Service Nez Rouge

Der "Service Nez Rouge" ist eine Dienstleistung ausserhalb der Aktion Nez Rouge für Festveranstalter, die

- Hilfe und Rat beanspruchen möchten (Coaching), so dass sie eigene adäquate Massnahmen für ein erfolgreiches Festende ergreifen können.

oder

- Von einer Präventionsaktion für ihre Gäste nach dem Prinzip der Aktion Nez Rouge profitieren möchten.

Diese Dienstleistung wird in einigen Regionen ganzjährig, ausserhalb der Aktionszeiten von Nez Rouge als Service Nez Rouge, zur Verfügung gestellt. Dabei sind jedoch gewisse Fristen für die Planung und das Bereitstellen von Ressourcen zu beachten (ung. 2 Monat im Voraus). Dadurch kann ein reibungsloser Service Nez Rouge garantiert werden.

Für weitere Informationen, steht dem Generalsekretariat der Stiftung Nez Rouge gern zu Verfügung.

Tel. 032/423.05.20

E-Mail : info@nezrouge.ch

8. Partner

Weil Nez Rouge über keine lukrativen Einnahmequellen verfügt, ist die Unterstützung durch unsere Partner unentbehrlich. Die erhaltenen Finanzen und die Sachspenden dienen dazu, den Erfolg und die Entwicklung unserer Präventionsaktion zu sichern. Die Freiwilligen leisten unschätzbare Dienste, sie allein vermögen aber das gute Funktionieren der Aktion Nez Rouge nicht zu garantieren.

Private Partner

Shell (Switzerland) AG



Shell übernimmt einen wichtigen Anteil der Treibstoffkosten für die Fahrzeuge der Aktion Nez Rouge. Das Thema Sicherheit ist bei Shell die Grundlage der Geschäftstätigkeit und die Sicherheit am Steuer gehört selbstverständlich dazu. Mit der Unterstützung der Aktion Nez Rouge unterstreicht Shell die Bedeutung des Themas und leistet einen wichtigen Beitrag für mehr Sicherheit auf Schweizer Strassen.

Planzer Transport AG



Die Planzer Transport AG leistet mit ihrem finanziellen Engagement einen wesentlichen Beitrag für die nationale Infrastruktur der Stiftung. Wer viel unterwegs ist, trägt eine besondere Verantwortung für die Menschen und die Umwelt. Deshalb unterstützt Planzer die Aktion Nez Rouge. Denn es ist auch im Sinne des Unternehmens, die Sicherheit im Strassenverkehr zu erhöhen und durch präventive Massnahmen Unfälle zu verhüten.

Swisscom (Schweiz) AG



Swisscom stellt die Dienste der Nummer 0800 802 208 kostenlos zur Verfügung und übernimmt sämtliche Abonnement-, Reservierungs- und Mutationskosten.

Die Helvetia-Versicherungen



Helvetia versichert kostenlos die Mehrheit der Sektionen in der Deutschschweiz.

Öffentliche Partner

Die bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung



Die bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung erachtet die Aktion Nez Rouge als wichtige Massnahme zur Verhinderung von Unfällen im Strassenverkehr. Denn 18 Prozent der Getöteten im Strassenverkehr (am Wochenende sogar 23 Prozent) sind Opfer eines Alkoholunfalls. Mit ihrer laufenden Präventionskampagne sensibilisieren die bfu und ihre Partner Autofahrerinnen und Autofahrer für den massvollen Umgang mit Alkohol.

Die Eidgenössische Alkoholverwaltung (EAV)

Die Eidgenössische Alkoholverwaltung (EAV) hat den indirekten Zusammenhang zwischen unserem Konzept und der Prävention von unverantwortlichem Alkoholkonsum anerkannt. Deshalb gewährt sie Nez Rouge in diesem Jahr eine ausserordentliche Subvention für die Organisation der Aktion Nez Rouge 2011.

**Wir danken allen unseren Partnern herzlich
für die geleistete Unterstützung.**

9. Stiftungsrat Nez Rouge

Name	Funktion	Beruf/Institution	Wohnort
Dr. Jean-Luc Baierlé	Präsident	Kantonsarzt JU	Porrentruy
Me Hubert Comment	Mitglied	Notar	Porrentruy
Markus Krapf	Mitglied	INTEC-ICS AG	Balterswil
Livio Pedrelli	Mitglied	Bau-Ing. HTL/OTIA STS/OTIA	Rivera
Philippe Zanetta	Mitglied	Abteilungsleiter	Carouge

Delémont, November 2011

10. Patronatskomitee

Name	Funktion
Berbig Roger	Dr. med., Sportclinic, Klinik Hirslanden,
Cadieux Paul-André	Entraîneur hockey
Cornu Jacques	Champion de moto
Gilli Markus	Programmleiter / Chefredaktor TeleZüri
Graf Michel	Directeur d'Addiction info suisse
Ileri Atilay	Dr.iur., Rechtsanwalt
Josuran Ruedi	Moderator Radio DRS 1
Dr. Martin Jean P.D.	Ancien médecin cantonal vaudois, député
Müller Paul Maximilian	Ehem. Vorsitzender der GL der Skyguide AG
Pereira Alexander	Intendant des Opernhauses Zürich
Ritter-Oertli Brigitte	Zweifache Olympia-Silbermedallengewinnerin in Calgary
Salvi Pierre	Syndic de Montreux
Simoneschi-Cortesi Chiara	Conseillère Nationale
Tschanz Beatrice	Kommunikationsberaterin

Delémont, Mai 2005

11. Statements

«Conoscete la storia della renna dal naso rosso sulla strada? I volontari riaccompagnano a casa gli automobilisti e i loro passeggeri. Le operazioni di fine anno diminuiscono il numero degli incidenti stradali e delle loro vittime. Nel contempo sensibilizzano la popolazione svizzera al problema della guida in stato di ebbrezza. Non è una bella favola di Natale?»

Chiara Simoneschi-Cortesi, ehemalige Präsidentin der Bundesversammlung

«Wahre Grösse zeigt sich, indem man Verantwortung übernimmt! Respektieren Sie sich und ihre Mitmenschen – vor allem nach einem fröhlichen Abend und lassen Sie sich von Nez Rouge sicher und bequem nach Hause fahren. Dank dieser Stiftung und ihren Gönnern werden präventiv Krisensituationen vermieden. Eine tolle Sache, die auch ihr Engagement verdient.»

Beatrice Tschanz Kramel, Ex- Swissair-Sprecherin, ehem. Valora-Verwaltungspräsidentin, Mitglied des Verwaltungsrats von Schild

«Nez Rouge est une Opération extrêmement intelligente parce que, pour moi, ce n'est pas seulement le fait de dire: «Bon, pour une soirée, on vous ramène». C'est aussi un aspect éducatif puisque la base de cette association, c'est de faire prendre conscience que quand on n'est pas en état de conduire, on ne doit pas le faire.»

Jean Alesi, ehemaliger Formel-1-Pilot, Interview im Revue automobile

«La fondation Nez Rouge fête ses 20 ans. 20 ans de coups dans le nez qui n'ont pas fini dans un fossé. Grâce à ces bénévoles qui vous ont ramenés lorsque vous n'étiez plus en état de rouler. L'action de prévention, de sensibilisation de l'Opération Nez Rouge me tient véritablement à cœur. Nous avons en effet le même objectif : améliorer la sécurité routière et diminuer le nombre d'accidents de la route. C'est pourquoi je soutiens la Fondation Nez Rouge et œuvre à ses côtés pour que d'autres automobilistes, jeunes ou moins jeunes puissent rentrer paisiblement et en toute sécurité.»

Jacques Cornu, Motorrad-Weltmeister 1982. Direktor der Cornu Master School

«In Anbetracht der Schwierigkeiten, das Konsumverhalten zu beeinflussen, sollten auch Fahrstrategien in Ausbildung und Aufklärung einfließen. Beispiele sind, vorgängig einen Fahrer zu bestimmen, der nüchtern bleibt («designated driver») oder alternative Fortbewegungsmittel zu wählen. Bereits bekannte Ansätze wie Discobusse oder die Aktion Nez Rouge können in diesem Sinne auch zur Prävention von Fahrten unter Drogeneinfluss beitragen.»

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

«Probleme erkennen und deren Lösung nicht auf andere abwälzen, für andere Menschen da sein, Verantwortung übernehmen und das freiwillig und unentgeltlich – fürwahr ein kostbares und seltenes Engagement in unserer Zeit. Nez Rouge, das schon im Namen an das selbstlose kleine Rentier des Weihnachtsmannes erinnert, steht seit 20 Jahren für Nächstenliebe. Was gäbe es unterstützenswerteres?»

Alexander Pereira, Intendant Opernhaus Zürich

Antworten auf häufig gestellte Fragen

Was ist die Aktion Nez Rouge?

- Nez Rouge ist eine Präventionskampagne und hat zum Ziel, die breite Bevölkerung auf die Gefahren und Risiken beim Lenken eines Fahrzeuges in fahruntüchtigem Zustand zu sensibilisieren und erlaubt damit das Vermeiden von Unfällen.
- Nez Rouge hat sich für eine Arbeit direkt bei den Leuten, mit einem persönlichen Kontakt, entschieden (Rückfahrservice).
- Während der letzten Aktion Nez Rouge haben sich über 7 000 Freiwillige engagiert. Sie sind das ganze Jahr hindurch Botschafter des Leitmotivs: " Drink or drive ".

Beurteilt Nez Rouge den Alkoholkonsum?

Nein. Nez Rouge beurteilt den Alkoholkonsum nicht. Nez Rouge will Unfälle verhindern; in einem ersten Schritt mit dem Angebot von Freiwilligen Fahrzeugführern und anschließend mit der Sensibilisierung der Kunden und der Bevölkerung. Die Studien in Québec zeigen, dass Nez Rouge einen positiven Einfluss auf den Alkoholkonsum hat. Die öffentliche Diskussion, welche durch Nez Rouge hervorgerufen worden ist und die grosse Anzahl von Freiwilligen, die dahinter stehen, führen dazu, dass sich die Leute ernsthafte Gedanken über ihren eigenen Alkoholkonsum machen.

Die Botschaft von Nez Rouge lautet: "Wer fährt trinkt nicht! Wer trinkt fährt nicht!". Der Gratistransport ist ein symbolisches Mittel um diese Botschaft besser zu vermitteln, verstärkt durch Gastlichkeit und Humor. Die Art von Nez Rouge und die jährliche Erinnerung mit der entsprechenden Kampagne ist ein probates und effizientes Mittel, damit diese Verkehrssicherheitsregel auf grosse Akzeptanz stösst und auch bei der Bevölkerung adäquat umgesetzt wird.

Nez Rouge ist die einzige konkrete nationale Präventionsaktion, welche zu einer Unfallverhütung, verursacht durch Fahruntüchtigkeit, im Strassenverkehr beiträgt.

Die Stärke unseres Projektes liegt darin, dass es von Bürgern für Bürger organisiert wird. Seit 1993 haben über 88 153 Freiwillige an der Aktion Nez Rouge teilgenommen. Die Verminderung der Anzahl Unfälle im Strassenverkehr, verursacht durch Fahruntüchtigkeit, benötigt eine Veränderung des Verhaltens der Bevölkerung. Dieses Ziel ist schwerlich nur durch repressive Massnahmen realisierbar. Dank der positiven Erscheinung von Nez Rouge in der Bevölkerung assoziiert sich "jede Frau" bzw. "jeder Mann" mit der Realisierung und dem Erfolg des Projektes. Damit wird nicht nur die breite Akzeptanz und Unterstützung gewährleistet, sondern der gewünschte Erfolg für das Ändern des Verhaltens herbeigeführt. Die Freiwilligen stellen das zentrale Element der Organisation dar. Sie sind nicht nur während den Feiertagen am Jahresende im Einsatz, sondern während 365 Tagen Botschafter der Verkehrssicherheit im familiären, sozialen und beruflichen Umfeld. Sie sind speziell darauf sensibilisiert, dass Alkohol, Medikamente und Müdigkeit zusammen mit dem Fahrzeuglenken eine gefährliche Mischung darstellen.

Die regionalen Komitees haben eindeutig festgestellt, dass sich die junge Bevölkerung immer mehr als Freiwillige engagiert und auch von der Dienstleistung der Aktion Nez Rouge häufig Gebrauch macht.

Die Wirkung von Nez Rouge ist tatsächlich vorhanden. Wir treffen sie sehr oft an. Man hört je länger je mehr die Diskussion innerhalb von Gruppen, die sich an einen Festanlass begeben, die Frage "Wer macht heute Abend Nez Rouge?" Daraus ergibt sich, dass eine Person auf den Konsum von Alkohol verzichtet und seine Kolleginnen und Kollegen sicher nach Hause fährt. Nez Rouge ist ein allgemein gültiger Begriff geworden und beweist, dass unsere Aktion in der Schweiz nicht mehr wegzudenken ist.

Ist Nez Rouge ein Transportservice?

Nein. Nez Rouge ist eine Präventionskampagne ohne lukratives Ziel. Das erklärte Ziel von Nez Rouge ist es, die Bevölkerung für das Risiko, welches das Führen eines Fahrzeuges mit eingeschränkten Fähigkeiten (Alkohol, Medikamente, Müdigkeit, etc.) darstellt, zu sensibilisieren. Der Transport ist ein aussergewöhnliches, symbolisches Geschenk, offeriert an alle Automobilisten. Es soll die Fahrzeuglenker das ganze Jahr hindurch daran erinnern, dass man bei eingeschränkten Fähigkeiten kein Fahrzeug lenkt. Man soll sich vor einem festlichen Anlass um die sichere Rückkehr nach Hause kümmern; sei dies durch einen Fahrer " Nez Rouge" (im voraus bestimmter Fahrer), der auf jeglichen Konsum von Alkohol verzichtet und somit seine Gruppe sicher nach Hause fährt, durch die Benützung der öffentlichen Transportmittel, ein Taxi anrufen oder eine Übernachtungsmöglichkeit vor Ort in Betracht ziehen. Nez Rouge hat sich zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung zu sensibilisieren und auf die Problematik der Fahruntüchtigkeit aufmerksam zu machen.

Nez Rouge unterstützt und propagiert die Devise " Wer fährt trinkt nicht! Wer trinkt fährt nicht!"

**Nez Rouge,
eine Präventionskampagne
ohne lukratives Ziel.**